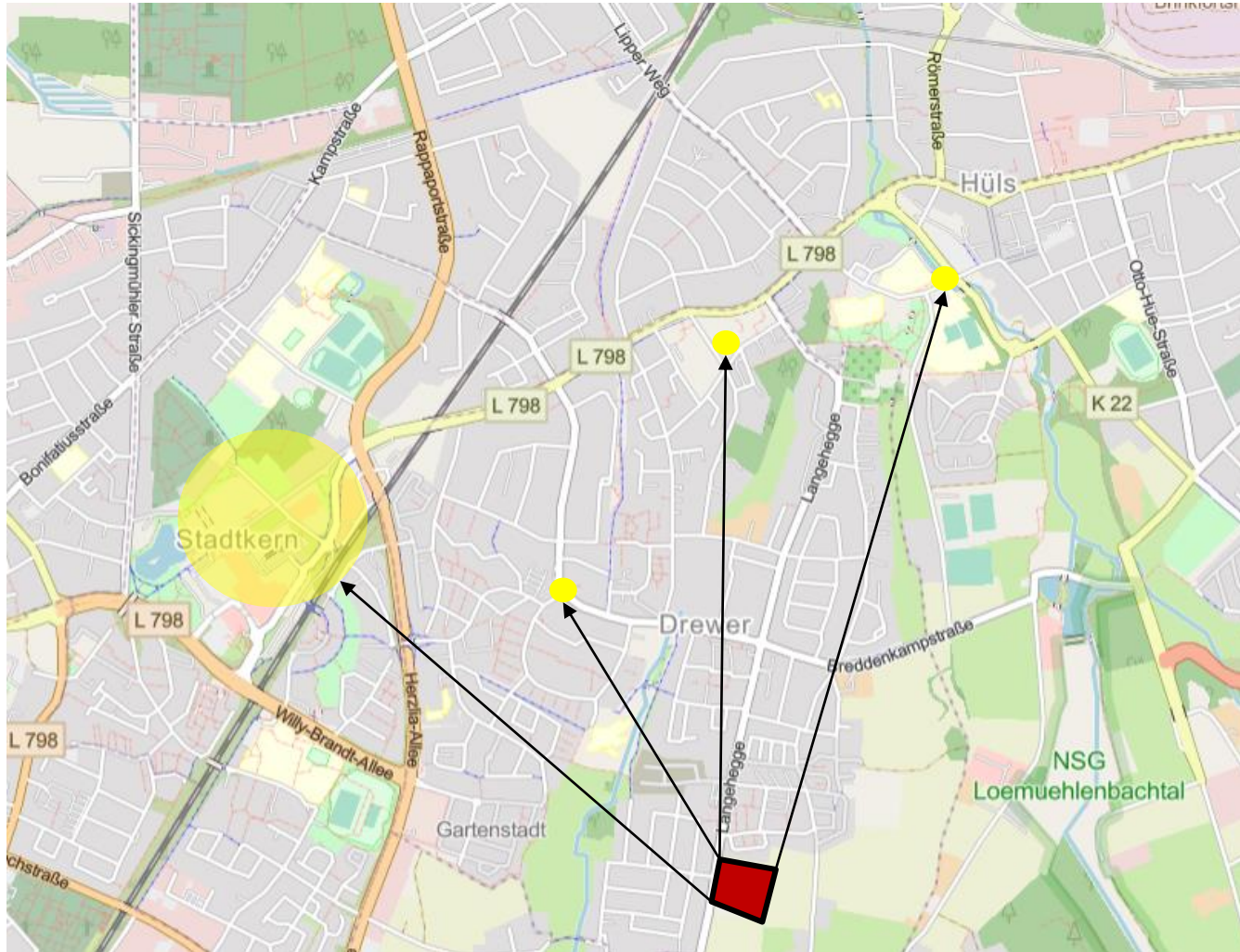




KEIN BAUGEBIET IM LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET!

MAI 2022 | BÜRGERINITIATIVE DREWER-SÜD

Übersicht Nahversorgung Marl Drewer-Süd

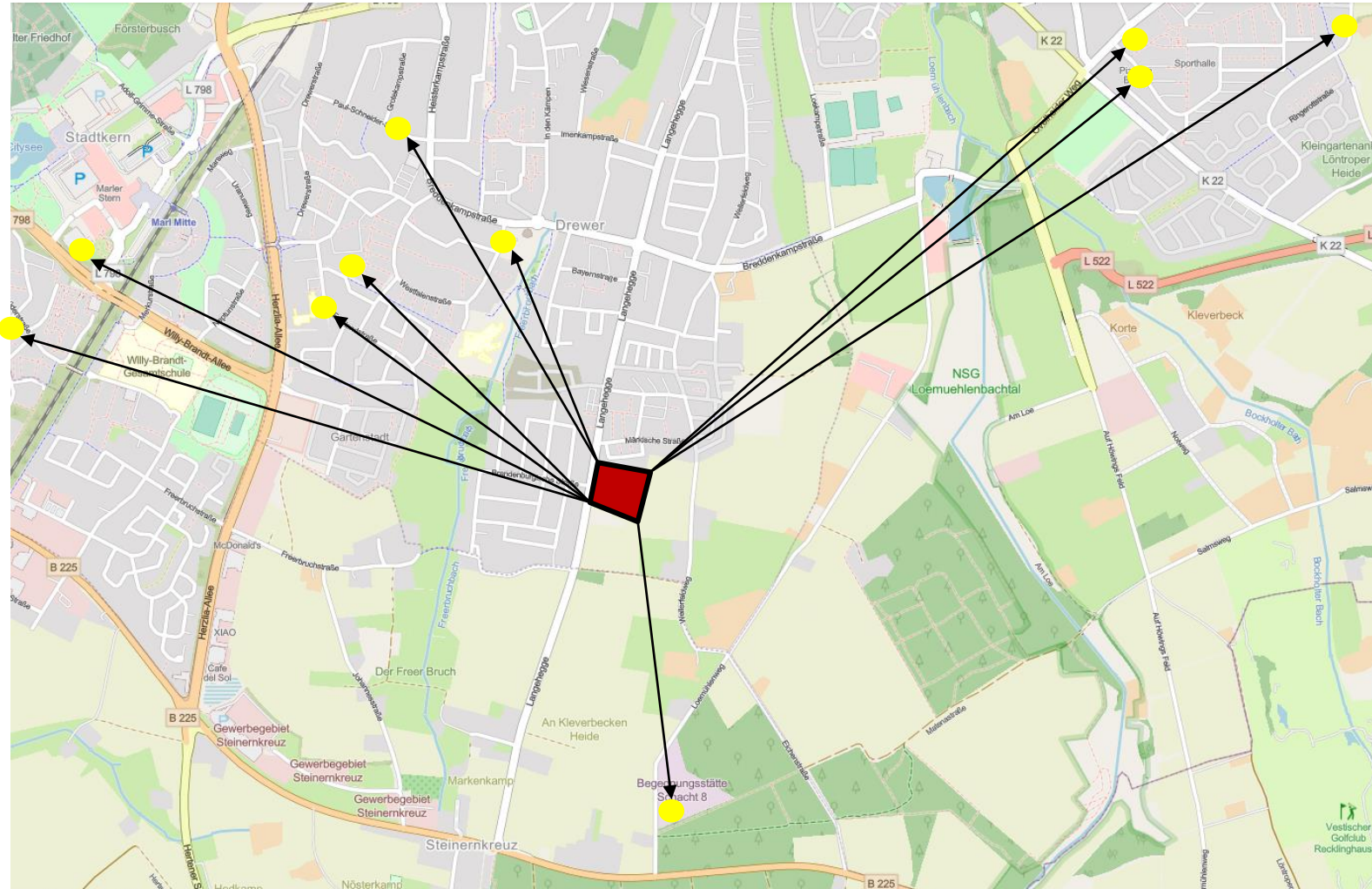


- Eine **defizitäre Nahversorgung** und die angenommene Nachfrage ist **nicht vorhanden**
- Die Ansiedlung eines neuen Lebensmitteleinzelhändlers **gefährdet massiv die Existenz** von lieb gewonnenen, familiengeführten und nachbarschaftlichen Kleinunternehmen
- Der Umstand, dass die Fläche bei nicht ausreichender Frequentierung des neuen Lebensmitteleinzelhändlers brachliegt und somit umsonst für immer versiegelt wurde, ist zu befürchten
- Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer im Verhältnis zu den Umsatzeinbußen der bereits vorhandenen Märkte
- Notwendiger Einzugsbereich eines neuen Marktes für dessen Wirtschaftlichkeit



Folge: Erhöhtes Verkehrsaufkommen korreliert mit dem Zentren- und Mobilitätskonzept der Stadt Marl!!!

Übersicht KiTa Versorgung Marl Drewer-Süd



- 10 KiTa's zur Auswahl in einem Umkreis von max. 2,5 km
- Ausbau der KiTa „Sonnenschein“ (Ringerottstr. 89a) und „Regenbogen“ (Westfalenstr. 84) sowie der Neubau an der Wiener Str. und Bergstr.
- Defizitäre KiTa-Versorgung insbesondere in den Stadtteilen Alt-Marl und Polsum sowie im Norden Marls (lt. Aussage von Herrn Arndt in einem persönlichen Gespräch)

Demografischer Wandel in Marl Drewer-Süd

Zukünftige und zurückliegende Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungs- sowie Siedlungs- und Verkehrsdichte am 31.12.2020

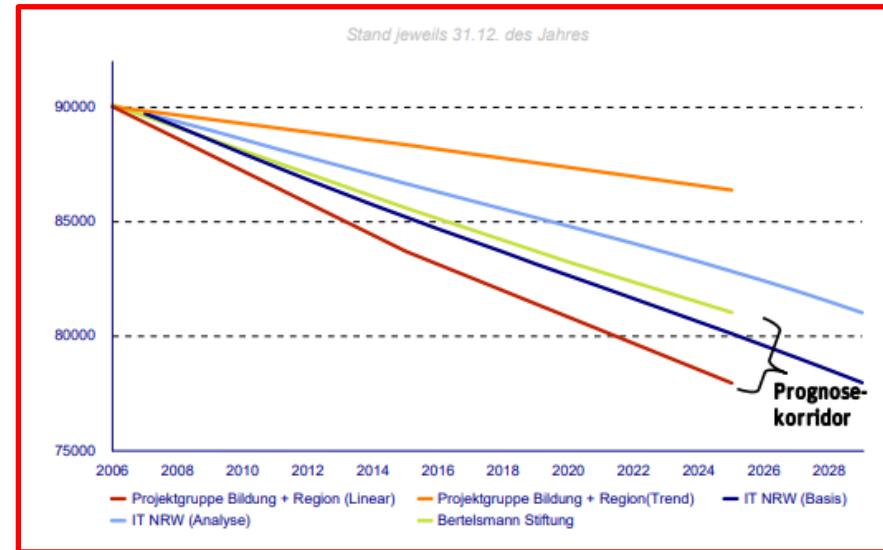
| Einwohner je km ² | Betrachtungs- gebiet | Alle Gemeinden des | | | |
|---|-------------------------|--------------------|--------------|--------------|---------------|
| | | Kreises | Reg.-Bez. | Landes | gleichen Typs |
| Bevölkerungsdichte insgesamt | 960,7 | 806,0 | 379,4 | 525,5 | 767,6 |
| Siedlungs- und Verkehrsdichte ¹⁾ | 2 141,0 | 2 430,9 | 1 882,0 | 2 215,1 | 2 402,5 |

1) Bevölkerungsdichte bezogen auf die besiedelte Fläche (Fläche für Siedlung und Verkehr)

Bevölkerungsstand*) 31.12.1990 – 31.12.2020

| Bevölkerungsgruppe | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2015 | 2020 |
|------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Bevölkerung insgesamt | 91 467 | 92 965 | 93 256 | 90 816 | 87 557 | 83 926 | 84 312 |
| Weiblich | 46 867 | 47 465 | 47 629 | 46 483 | 44 932 | 42 638 | 42 756 |
| Nichtdeutsche ¹⁾ | 7 206 | 9 263 | 9 609 | 8 439 | 7 679 | 8 051 | 10 964 |

*) Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und Zensus 2011 – 1) Die Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ ist durch die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts von 1999 ab dem Berichtsjahr 2000 beeinflusst.



| Stadtteile | Einwohner insgesamt | | Differenz aus Bestand | Differenz aus Bewegung | | | |
|-------------------|---------------------|---------------|-----------------------|------------------------|-------------------|--------------|------------|
| | 31.12.2021 | 31.12.2020 | | natürlicher Saldo | Wanderung s-saldo | Umzugs-saldo | Sonstiges* |
| unklar | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Stadtkern | 7.619 | 7.803 | -184 | -30 | -141 | -19 | 6 |
| Alt-Marl | 9.557 | 9.610 | -53 | -89 | -11 | 56 | -9 |
| Brassert | 11.104 | 11.152 | -48 | -71 | 64 | -39 | -2 |
| Drewer-Nord | 9.058 | 9.074 | -16 | 20 | 23 | -60 | 1 |
| Drewer-Süd | 9.625 | 9.447 | 178 | -46 | 235 | 2 | -13 |
| Hüls-Nord | 6.424 | 6.615 | -191 | -97 | -101 | 3 | 4 |
| Hüls-Süd | 12.304 | 12.380 | -76 | -114 | -2 | 38 | 2 |
| Marl-Hamm | 9.377 | 9.443 | -66 | -19 | -38 | -10 | 1 |
| Chemiezone | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Polsum | 4.516 | 4.597 | -81 | -46 | -41 | 9 | -3 |
| Sinsen-Lenkerbeck | 7.570 | 7.782 | -212 | -20 | -216 | 20 | 4 |
| Marl | 87.154 | 87.900 | -749 | -512 | -228 | 0 | -9 |

* Registerbereinigungen und Hauptwohnsitzänderungen

- Für Marl wird ein relativ **starker Bevölkerungsrückgang** prognostiziert.
- Die jüngste Entwicklung sowie der letzte **Wanderungssaldo** sind bereits **negativ**
- Starkes Übergewicht der Sterbefälle gegenüber den Geburten
- Hohe Anzahl an Fortzügen bei den Starter- und Erwerberhaushalte

Flächenverbrauch in Marl

Flächenversiegelung nimmt weiter zu

Fläche am 31.12.2020 nach Nutzungsarten

| Nutzungsart | Betrachtungsgebiet | | Alle Gemeinden des | | | |
|---|--------------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|---------------|
| | | | Kreises | Reg.-Bez. | Landes | gleichen Typs |
| | ha | % | | | | |
| Fläche insgesamt | 8 776 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Fläche für Siedlung und Verkehr | 3 938 | 44,9 | 33,2 | 20,2 | 23,7 | 31,9 |
| Wohnbau-, Industrie- und Gewerbefläche | 1 998 | 22,8 | 15,1 | 8,1 | 10,2 | 15,5 |
| Abbauland ¹⁾ und Halde | 288 | 3,3 | 1,6 | 0,4 | 0,7 | 0,7 |
| Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiete, Friedhofsfläche | 321 | 3,7 | 4,1 | 2,2 | 2,8 | 3,7 |
| Flächen anderer Nutzung ²⁾ | 424 | 4,8 | 0 | 3,5 | 3,0 | 3,7 |
| Verkehrsfläche | 907 | 10,3 | 8,3 | 6,1 | 7,0 | 8,2 |
| Vegetations- und Gewässerfläche | 4 838 | 55,1 | 66,8 | 79,8 | 76,3 | 68,1 |
| Landwirtschaftsfläche | 2 563 | 29,2 | 35,0 | 59,9 | 47,0 | 42,5 |
| Waldfläche, Gehölz | 1 985 | 22,6 | 27,8 | 17,1 | 26,7 | 22,6 |
| Moor, Heide, Sumpf, Unland | 120 | 1,4 | 1,5 | 1,1 | 0,8 | 0,9 |
| Gewässer | 170 | 1,9 | 2,6 | 1,8 | 1,8 | 2,0 |

1) umfasst folgende Flächen: Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch – 2) umfasst folgende Flächen: Fläche gemischter Nutzung sowie Fläche besonderer funktionaler Prägung

- Die Bevölkerungsdichte (Einwohner/km²) liegt jetzt schon nahe 1.000 Einwohner pro km²
- Flächenverbrauch nimmt immer weiter zu
- Ca. 50% weniger Landwirtschaftsfläche im Vergleich zu den Gemeinden im Regierungsbezirk

Problem Flächenverbrauch und Bodenversiegelung

- Im Vorjahr noch Weizen und heute attraktive Einfamilienhäuser mit integrierten Einkaufszentren auf der grünen Wiese mit hunderte von Parkplätzen
- „Flächenverbrauch“ = Umnutzung offener Flächen für Bebauungszwecke
- „Bodenversiegelung“ = Bedeckung des offenen Bodens durch wasserundurchlässige Schichten aus Asphalt und Beton
- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung haben **erhebliche negative Auswirkung** auf Nahrungsmittelproduktion, Wasservorräte, Klima und Naturschutz
- Ökologische Folgen haben **dauerhafte Auswirkung** auf die soziale und wirtschaftliche Entwicklung



Foto: René Schindler /pixabay.com

 **ZU WENIG LAND ZUR DECKUNG UNSERER EIGENEN BEDÜRFNISSE!!!**

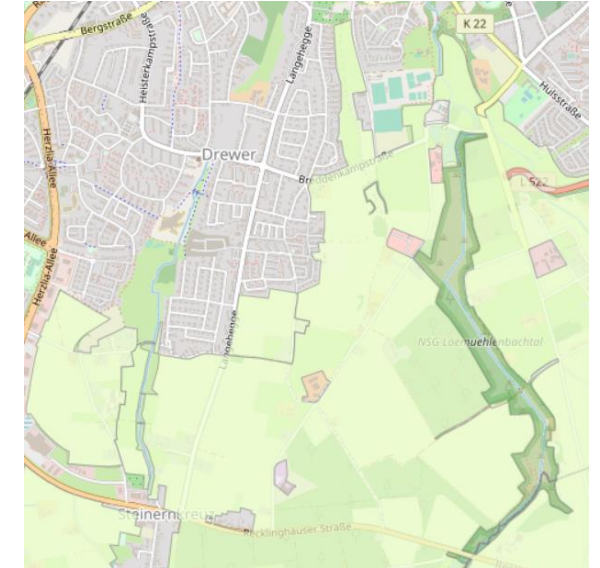
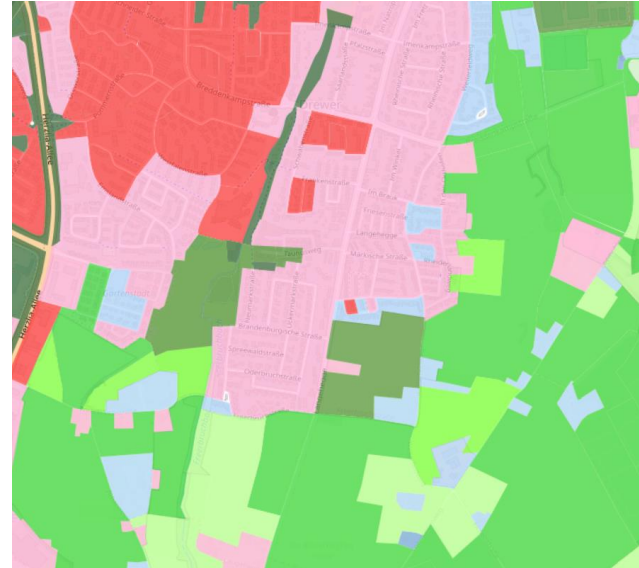
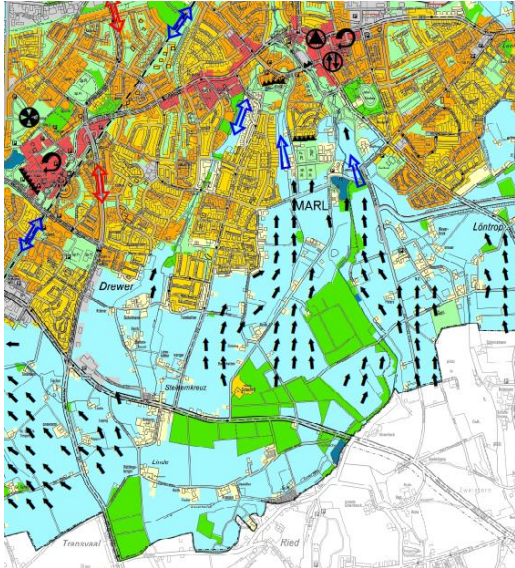
Klimanotstand in Marl

- **2019:** Ausruf des Klimanotstand in Marl als eine der ersten 20 Kommunen in Deutschland
- Bisher **ergriffene Maßnahmen** zur Begrenzung der Erderwärmung **reichen nicht aus**
- Verschärftes Hochwasserrisiko durch weitere Bebauung
- Auswirkungen auf das lokale Wetter
- Zerstörung der natürlichen Lebensräume
- Steigerung der verkehrsbedingten Umweltverschmutzung
- Weltweiter Anstieg der Lebensmittelpreise aufgrund größerer Importabhängigkeit durch die Wegnahme von Ackerlandflächen

 **WIR MÜSSEN DEM FLÄCHENVERBRAUCH UND DER BODENVERSIEGELUNG DRINGEND EINHALT GEBIETEN!!!**



Klimaanalyse der Stadt Marl



- Wieso will man durch die Änderung des Flächennutzungsplans eine Umwandlung der Grünfläche hin zu einem Mischgebiet erwirken und damit nachweislich dem Klima schaden?
- Wieso nehmen wir uns hier ein weiteres Stück Natur, die bekanntlich der bioklimatischen Belastung positiv entgegenwirkt?
- Warum werden Flächen, die der Naherholung, der Landwirtschaft und dem lokalen Stadtklima dienen, versiegelt?



ES GIBT KEINEN PLANETEN B!!!

Entwicklung des Regionalverband Ruhr

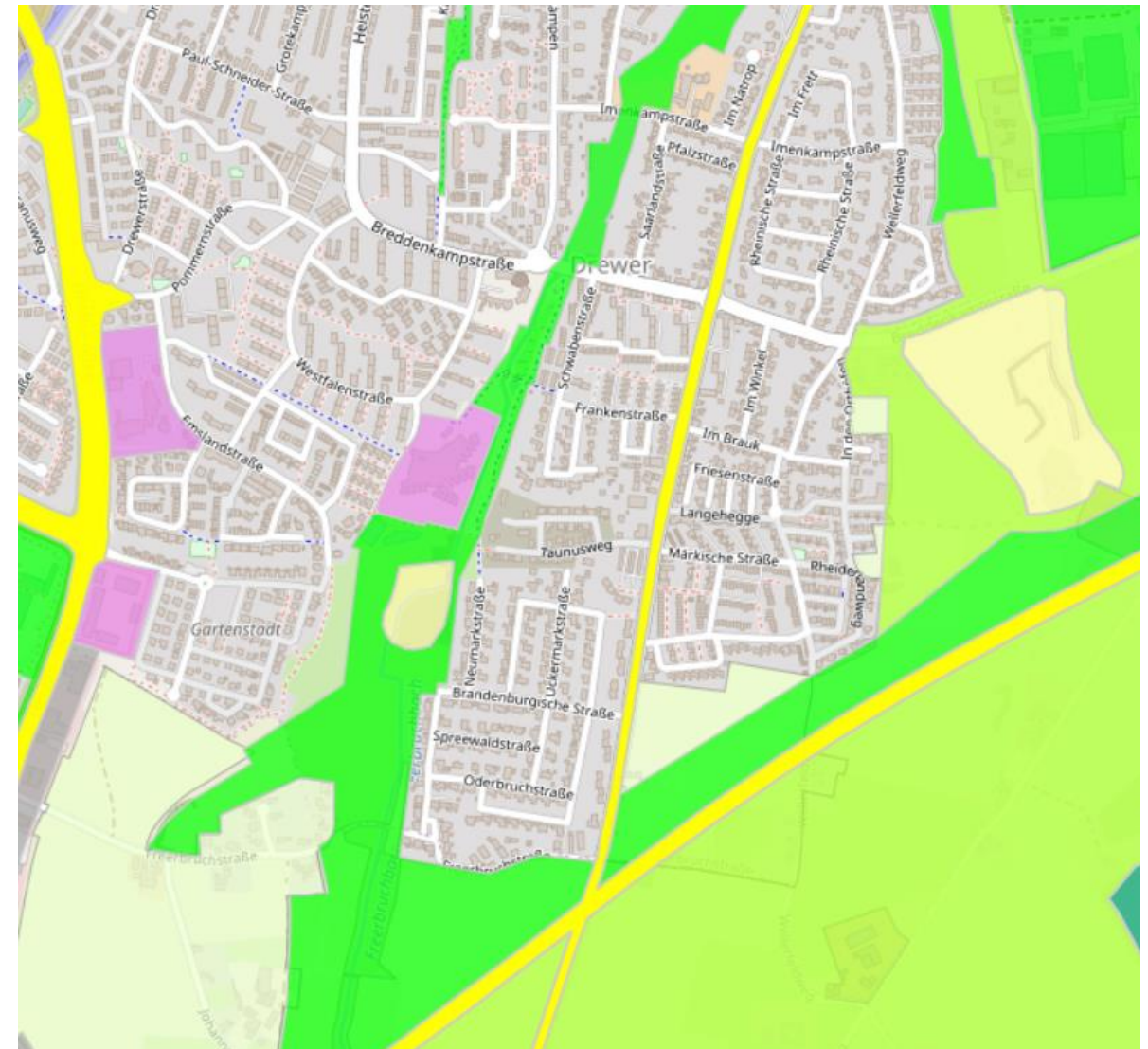
Änderungsverfahren 2020/21: Stadt Marl beantragt dieses Gebiet nicht als Siedlungsgebiet, sondern als Freiraum auszuweisen,
Begründung:

- „ausgeprägter Kulturlandschaftsraum“
- Tauschfläche als Freiraum für die Bebauung an der Opphoffstr.

Anmerkung RVR:

- „wird gefolgt“
- Siedlungsflächenbedarfsberechnung Ruhr für die Stadt Marl ergibt
 - Rücknahmeerfordernis von Wohnbauflächenreserven in Höhe von 16,7 ha
 - Weiteres Rücknahmeerfordernis für Allgemeine Siedlungsbereiche in Höhe von 5,6 ha

 **Der Neubau sollte vorzugsweise nicht auf der „grünen Wiese“ stattfinden**



Gutachten, Studien und Konzepte

- Innen- vor Außenentwicklung
- Flächenrecycling
- Gegenüberstellung von Flächenangebot und Flächenbedarfen und damit einhergehende Siedlungsentwicklungen in bereits versiegelten Bereichen
- Erhalt von Grünflächen
- Stärkung des Kleinklimas
- Beschränkung der Bodenversiegelung

 **DIE BELANGE DER BEVÖLKERUNG VON DREWER-SÜD SIND AUS UNSERER SICHT HÖHER ANZUSIEDELN ALS DAS PROFITORIENTIERTE DENKEN EINES INVESTORS**

Ein  für Drewer-Süd





Etappensieg für Bürgerinitiative in Marl- Drewer



Bürger in Marl Drewer wehren sich gegen Vernichtung von Grün- und Erholungsflächen



Kampf um Bebauungspläne in Marl – eine Kita als „unmoralisches Angebot“?

- Wir sprechen uns weiterhin ganz klar **gegen eine Bebauung** im Landschaftsschutzgebiet aus!
- Wir werden nun von rd. **1.400 Bürger:innen**, die Ihre Unterschrift geleistet haben, unterstützt!
- Wir werden weiterhin **kämpfen**, wir werden weiterhin **Druck machen** und wir werden **notfalls rechtliche Schritte einleiten!**
- Wir werden es **nicht akzeptieren**, dass in der lebenswerten Stadt Marl **Flächenmissbrauch** für renditeorientierte Bauträger stattfindet!
- Wir, die Bürgerinitiative Drewer Süd und unsere 1.400 Unterstützer werden einen **Bürgerentscheid initiieren!**